

Call for Papers für die
GIRA-Jahrestagung 2016 in Chemnitz (27./28.10.2016)

Schwerpunktthema:
Legitimität in den industriellen Beziehungen

Der Band „Effektivität und Legitimität der Tarifautonomie“ von Hansjörg Weitbrecht gehört zu den Literaturklassikern der industriellen Beziehungen. Dessen ungeachtet wird außerhalb der Rechtswissenschaft erstaunlich selten explizit über Fragen der Legitimität geforscht. Dies ist umso bemerkenswerter, als die klassischen Legitimationsquellen des Systems, also eine breite Mitgliederbasis und Verrechtlichung durch staatliche Anerkennung, nunmehr seit Jahrzehnten deutlichen Erosionsprozessen ausgesetzt sind.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die GIRA-Jahrestagung 2016 schwerpunktmäßig den Legitimitätsfragen der industriellen Beziehungen. Die eingereichten Beiträge könnten u.a. folgende Fragenkomplexe adressieren:

- Theoretische Perspektive: Welches Verständnis von Legitimität unterliegt dem mainstream der Forschung über industrielle Beziehungen, bezogen auf Deutschland und im internationalen Vergleich? Wie lassen sich Unterschiede in der Genese der Denktraditionen erklären? Welche theoretischen Legitimitätskonzepte erweisen sich für die Analyse aktueller Entwicklungen als besonders fruchtbar?
- Normative Perspektive: Wie lässt sich das Regelungs- und Gestaltungsmandat der Institutionen und Akteure der industriellen Beziehungen (noch) rechtfertigen, wenn ihre Basis schleichend erodiert? Gibt es Äquivalente zu traditionellen Legitimitätsquellen? Welche Interaktionsdynamiken existieren heute zwischen der Legitimitäts- sowie der Effizienz- und der Effektivitätsdimension?
- Legitimitätsglaube und Akzeptanz: Wie verändern sich Legitimitätsglaube und -zuschreibungen bei den beteiligten Akteuren und in der Gesellschaft? Welche Determinanten verursachen Schwankungen der Legitimität? Offensichtlich werden z.B. Arbeitskämpfe in einigen Fällen gesellschaftlich eher akzeptiert als in anderen. Wie lässt sich das erklären?
- Legitimitätspolitik: Wie versuchen die Akteure der industriellen Beziehungen selbst, aktiv ihre Legitimität zu erhöhen (und/oder die des politischen Gegners zu untergraben)? Welche Ressourcen und Strategien stehen ihnen dabei zur Verfügung?

Die German Industrial Relations Association (GIRA) lädt dazu ein, für ihre Jahrestagung 2016 Beiträge zu den oben genannten Fragen einzureichen.

Wie in jedem Jahr bildet das Schwerpunktthema jedoch nicht den alleinigen Fokus der Tagung. Auch zu anderen Fragestellungen der industriellen Beziehungen sind Einreichungen für einen freien Themenblock herzlich willkommen. Die eingereichten

Abstracts (in deutscher oder englischer Sprache) sollen Aufschluss über Fragestellung, methodische Herangehensweise und verwendete Datengrundlagen geben, den theoretischen Bezug des Beitrags erläutern und ihren Neuigkeitswert gegenüber bereits vorliegenden Arbeiten deutlich machen.

Einreichung für die Tagung: Die Vorschläge sollen aus einem Arbeitstitel und einem Abstract von ca. 2-3 Seiten bestehen. Sie müssen bis zum 30.04.16 in elektronischer Form als PDF- oder Word-Datei bei der GIRA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Akzeptierte Abstracts müssen bis zum 30.09.2016 als Full Papers für die Tagung eingereicht werden.

GIRA-Geschäftsstelle
c/o Prof. Dr. Werner Nienhüser
Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Arbeit, Personal und Organisation
45117 Essen
E-Mail: girasekretariat@gmail.com